

Call for Papers: Was bleibt? Erinnerung in Ost- und Südosteuropa Studentische Tagung zur Osteuropaforschung | 22.-23.09.23 @ JGU Mainz

Die Vergangenheit ist bloß das Erraten des Vergangenen. Der Ruß, der große Zeitabschnitte lückenlos überdeckt, entspricht den historischen Umständen, und die Realität ist das, was trotz allem an die Oberfläche kommt.

T. Maljartschuk, Blauwal der Erinnerung

Holodomor in der Ukraine, der Völkermord an den Armeniern, die jugoslawischen Zerfallskriege, Holocaust und stalinistischer Terror in der Sowjetunion – die Auseinandersetzung mit der (eigenen) Geschichte formt Gesellschaften und Identitäten. Sowohl kollektive als auch individuelle Erfahrungen werden erinnert oder vergessen. Im Zusammenspiel von persönlicher Biographie und gesellschaftlicher Interaktion finden sie Eingang in Literatur, Kunst und Alltagskultur, Bildung und Forschung, werden dort aktualisiert, diskutiert und manipuliert. Oder sie werden bewusst und unbewusst verdrängt, fallen aus dem Kanon, geraten in Vergessenheit.

An der Schnittstelle zwischen kommunikativem und kulturellem Gedächtnis, Geschichtspolitik und Erinnerungsbewegungen, analogen und digitalen Medien- und Archivtechnologien entwickeln wissenschaftliche und künstlerische Diskurse eine besondere Dynamik. Mehr als 30 Jahre nach Fukuyamas „Ende der Geschichte“ und vor dem Hintergrund fundamentaler Transformationsprozesse im ost- und südosteuropäischen Raum stellt sich die Frage: Wie erinnern wir uns und was wird in die Gegenwart transportiert? Was bleibt?

Die interdisziplinäre Studierendentagung der Abteilungen Slavistik und Osteuropäische Geschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz möchte vom 22.-23.09.2023 einen Austausch zwischen Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen ermöglichen und damit den aktuellen Blick auf Ost- und Südosteuropa um eine nachwuchswissenschaftliche Perspektive erweitern. Damit schließen wir an die Studierendentagung „Was tun? – Що робити?“ an, die im Oktober 2022 am Osteuropa-Institut der FU Berlin stattfand.

Das Wichtigste in Kürze:

- Bachelor-, Master- und beginnende Promotionsstudierende
- Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften
- Vortragszeit: 15 Minuten
- Vortragssprachen: Deutsch und Englisch
- Ein Tagungsband wird angestrebt

Wir bitten alle Interessierten, sich bis zum **31.05.2023** unter studitagung.oe2023@uni-mainz.de mit einem Vortragstitel, einem Abstract von ca. 300 Wörtern und einer Kurzbiographie zu bewerben. Unter dieser Mail sind wir auch für Fragen und weitere Programmvorschläge erreichbar.

Weitere Infos: <https://www.slavistik.uni-mainz.de/veranstaltungen/>